



**BECCARIA:**  
**IN 7 SCHRITTEN ZUM ERFOLGREICHEN PRÄVENTIONSPROJEKT**

Arbeitsblatt zu Schritt 1: **Das Arbeitsthema festlegen und beschreiben**

---



- Zu welchem Thema möchten Sie arbeiten?

Mobbing in der Schule / Ausgrenzung verhindern.

Von Mobbing spricht man, wenn eine Person über einen längeren Zeitraum durch eine oder mehrere andere Personen gedemütigt, gequält, ausgegrenzt oder anderweitig unter Druck gesetzt wird. Mobbing kann überall passieren. Im Berufsleben, im Verein, im Freundeskreis UND AUCH IN DER SCHULE....



- Warum möchten Sie ausgerechnet zu diesem Thema arbeiten?

Weil Mobbing eine subtile Gewaltform ist, die fatale Auswirkungen auf die Opfer und eine gesamte Gruppenstruktur haben kann.

SchülerInnen, die Mobbing erdulden, leiden massiv.

Ihr Selbstwertgefühl wird verletzt, sie erleben Selbstzweifel und Angst.

Mobbing hinterlässt bei Opfern Ohnmachtsgefühle und Hilflosigkeit.

Oft sehen die Opfer keine andere Möglichkeit, als die Schule zu verlassen.

An der IGS Linden wurden in den letzten Jahren immer häufiger Fälle von Mobbing bekannt.



- Warum ist es notwendig, gerade zu diesem Thema/en in diesem Bereich etwas zu tun?

s.o.

In der Schule finden in den Klassen immer wieder Mobbing und Ausgrenzung statt. Es besteht ein konkreter Handlungsbedarf in der Schulpraxis.



- Wenn Sie sich etwas wünschen dürften: wie sähe der ideale Zustand im Hinblick auf das von Ihnen gewählte Thema/Problem aus?

Die Strukturen in einer Klasse (soziales Klima, Gemeinschaft) würden Mobbing nicht zulassen: Die Lehrer/innen wären sensibel und würden eindeutig und klar reagieren. Die Mitschülr/innen würden Courage zeigen und eingreifen. Die Opfer bekämen Hilfsangebote und mit den Täter/innen würde gearbeitet.



- Worin genau besteht das aktuelle Problem?
- Wie lässt sich das Problem beschreiben?

In den letzten Jahren sind immer häufiger massive Fälle von Mobbing aufgetreten, beispielsweise in Form von hänseln, sich lustig machen, jemanden lächerlich machen, subtiles ständiges ärgern, jemanden schneiden, jemanden vor anderen lächerlich machen, bedrohen etc.

Diese Formen von Mobbing bewirken die Abmeldung und den Rückzug Einzelner, Ohnmachtsgefühle in der Gruppe und unter Lehrer/innen, sowie psychische Belastungen für die Opfer.



- Wer ist von dem Problem direkt oder indirekt betroffen?
- Wo tritt das Problem auf (z. B. Stadtteil)?
- Wie verbreitet ist das Problem vor Ort?

Betroffen sind Jugendliche, vor allem Mädchen. Dabei können, wenn das eine Opfer die Schule verlässt, Täter/innen schnell auch selbst zu Opfern werden, da die Gruppenstruktur beibehalten wird.

Das Problem tritt hauptsächlich in der Schule, dort vor allem in den Jahrgängen 7-9 auf. Auch Eltern und Lehrer/innen sind von Mobbingstrukturen betroffen (indem sie zum Teil hilflos oder überfordert reagieren, aber auch mitmachen und das Opfer „zum Abschluss frei geben“).



- Wie lange gibt es das Problem bereits?
- Welche Auswirkungen gibt es?

Es findet zurzeit eine Sensibilisierung zu diesem Thema statt. Deshalb wird Mobbing nun sichtbar.

Mobbing gab es unter anderen Begriffen schon immer.

Auswirkungen: Abmeldungen von der Schule, Klassenwechsel, Leistungsabfall, unsolidarische Atmosphäre in der Gruppe, überforderte Lehrer/innen.



- Wie bewerten Sie den Umfang und die Bedeutung des Problems?
- Hat sich das Problem in letzter Zeit verändert? Wenn ja, in welche Richtung? Welche zukünftigen Entwicklungen sind denkbar, wenn nichts geschieht?

Mobbing läuft subtil ab, es herrscht eine Atmosphäre von Gewalt, es melden sich Schüler/innen ab (d.h. Klassenwechsel, Schuilwechsel, aber auch häufig innerer Rückzug), das sog. Faustrecht siegt.

Wenn nichts passiert: traumatische Gewalterfahrungen der Schüler/innen, Ohnmachtsgefühle, Hilflosigkeit.



- Wie gehen andere mit dem Problem um?
- Haben andere bereits das Problem erkannt (z.B. auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene) und nach Lösungsansätzen gesucht?
- Gibt es hierzu bereits entwickelte und erprobte Präventionsprojekte?

In der Arbeitswelt ist Mobbing seit Langem ein Begriff. Zu Beginn der Arbeit zum Thema Mobbing an der IGS Linden gab es aber nur sehr wenige Schulen, die sich des Themas annahmen. Keine der von den Projektmitarbeiter/innen recherchierten Projekte an Schulen konnte mit einem integrierten Gesamtkonzept zu Mobbing aufwarten. Inzwischen ist die Sensibilität für dieses Thema größer. Im Internet und in der Literatur finden sich zunehmend Arbeiten, Konzepte, Untersuchungen und auch Projekte zum Thema Mobbing (siehe Literaturliste).

Präventionsprojekte zu ähnlichen Themen konnten wir in der Datenbank PräviS recherchieren, unter [www.lpr.niedersachsen.de](http://www.lpr.niedersachsen.de)